



Ádám Zsolt Szokolay | Foto: Andrea Felvegi

## WEIMARER ERFOLGSSERIE HÄLT AN: ÁDÁM ZSOLT SZOKOLAY GEWINNT HOCHDOTIERTEN 1. PREIS BEIM BARTÓK-KLAVIERWETTBEWERB IN BUDAPEST

Erneut hat ein Student der Hochschule für Musik FRANZ LISZT Weimar international auf sich aufmerksam gemacht: Ádám Zsolt Szokolay gewann vor wenigen Tagen den **1. Preis beim Internationalen Bartók-Klavierwettbewerb 2019** im Rahmen des „Bartók World Competition and Festival“ in Budapest.

Der **mit 30.000 Euro dotierte 1. Preis** gehört zu den weltweit höchst dotierten Wettbewerbsprämien. Für den 23-jährigen ungarischen Bachelorstudenten der Weimarer Klavierklasse von Prof. Grigory Gruzman war es eine besondere Freude, dass er sich diesen renommierten Preis in seiner Geburtsstadt erspielen konnte.

„Der internationale Bartók-Wettbewerb ist im Niveau und im Renommee mit dem Chopin-Wettbewerb in Warschau, dem Hamamatsu-Wettbewerb in Japan oder dem Queen Elizabeth-Wettbewerb in Brüssel vergleichbar. Weltklasse!“, sagt Szokolays Hauptfachlehrer **Prof. Grigory Gruzman** von der Weimarer Musikhochschule begeistert.

„Der Name Bartók ist die musikalische Größe Ungarns. Zu dessen Ehren diesen Preis verliehen zu bekommen ist ein großartiger Erfolg, auf den man nur voller Freude und Stolz blicken kann.“

Nach einer Vorauswahl per Video-Einsendung hatte die neunköpfige internationale Jury insgesamt 28 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus der ganzen Welt nach Budapest eingeladen. In **vier**

**Wertungsrunden** zwischen dem 8. und dem 15. September wurde in der Budapester Franz-Liszt-Musikakademie dann um die Preise gespielt.

Ádám Zsolt Szokolay interpretierte Werke von Joseph Haydn, Béla Bartók, Franz Liszt und Claude Debussy - und im Finale Bartóks Klavierkonzert Nr. 1 mit dem Philharmonischen Orchester Ungarn unter der Leitung von Zsolt Hamar.

**Ádám Zsolt Szokolay** begann im Alter von vier Jahren Klavier zu spielen, als 8-Jähriger besuchte er die Vorklasse der Franz-Liszt-Musikakademie in Budapest. Ab 2015 studierte er am Konservatorium des Bard College in New York bei Peter Serkin, seit 2018 ist er Student an der Hochschule für Musik FRANZ LISZT Weimar in der Klasse von Prof. Grigory Gruzman.

Zusätzlich besuchte er Meisterkurse bei Ferenc Rados, Zoltán Kocsis, Imre Rohmann, Claudio Martinez-Mehner, Mikhail Voskresensky und Richard Goode. Sein Onkel, der Pianist und Weimarer Klavierprofessor Balázs Szokolay, unterstützt seine musikalische Karriere seit seiner Kindheit als Mentor.

Ádám Zsolt Szokolay ist Preisträger zahlreicher internationaler Klavierwettbewerbe, darunter dem „Carl Filtsch“-Wettbewerb, dem „Ferenczy György“-Wettbewerb, dem Yamaha-Wettbewerb für junge Künstler und dem „Stecher & Horowitz“-Wettbewerb in New York.

In Ungarn wurde er mit dem „Bíró Sári“-Preis ausgezeichnet und erhielt das „Annie Fischer“-Stipendium. 2017 gründete er mit Studentinnen und Studenten des Bard College ein eigenes Ensemble und führte das 2. Klavierkonzert von Sergej Rachmaninow sowie die „Rhapsody in Blue“ von George Gershwin auf.

[19.09.2019]

---